

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/IV/036/2008/I-ATD
Einreicher:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant Johannes Felsenstein

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	öffentlich	14.04.2008				
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	22.04.2008				

Titel:

Quartalsanalyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2008 per 31. März 2008

Beschlussvorschlag:
Finanzbedarf/Finanzierung:
Begründung: siehe Anlage 1

In der Vorlage wird der Erfüllungsstand des Wirtschaftsplanes 2008 zum 31.03.2008 erläutert und zu auftretenden Problemen Stellung genommen.

1. Gesamtübersicht zum Wirtschaftsplan 2008 (Stand per 31.03.2008)

Wirtschaftsplan/Zuschüsse

	Plan 2008	- in EUR - Ist	%
Stadt Dessau	7.209.100,00	2.048.130,00	28,41
Land Sachsen-Anhalt	8.035.800,00	2.282.870,00	28,41

<u>Eigene Einnahmen</u>	3.901.500,00	975.092,16	24,99
-------------------------	--------------	------------	-------

Ausgaben

Personalausgaben	15.772.000,00	3.434.376,36	21,7
------------------	---------------	--------------	------

Sachausgaben	4.005.000,00	962.197,58	24,02
--------------	--------------	------------	-------

Vermögensplan/Zuschüsse

Land Sachsen-Anhalt	317.700,00	48.460,00	15,25
---------------------	------------	-----------	-------

Stadt Dessau	337.900,00	51.540,00	15,25
--------------	------------	-----------	-------

<u>Ausgaben</u>	655.600,00	61.489,43	9,38
-----------------	------------	-----------	------

Die Zuschüsse des Vermögensplanes wurden für die investiven Maßnahmen bisher mit 61.489,43 € in Anspruch genommen. Das entspricht einem prozentualen Ausgabestand von 9,38%.

Die Realisierung der geplanten Maßnahmen erfolgt gemäß vorgegebenen Schwerpunkten und konzentriert sich im terminlichen Ablauf insbesondere auf die Spielpause. Es wird insgesamt eine zuwendungsgerechte Mittelinanspruchnahme erwartet.

2. Eigene Erlöse

Per 31.03.2008:	975.092,16 €	24,99 %
-----------------	--------------	---------

Es konnte wiederum Bezug nehmend auf die vergangenen zwei Jahre insbesondere durch die Gastspieleinnahmen ein hohes Einnahmeergebnis für das I. Quartal erreicht werden.

3. Betriebskosten

3.1. Personalkosten

Per 31.03.2008: 3.434.376,36 € 21,78 %

Die Personalkosten liegen unter 25%. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gesamtplanung Tarifierhöhungen mit einbezogen hat, die jedoch aufgrund des zeitlichen Ablaufes der Tarifverhandlungen für die öffentlichen Dienst bisher nicht wirksam waren.

Die nunmehr bekannten Tarifabschlüsse und die noch offen anstehende Angleichung Ost/West im Bereich der Gagen für die Orchestermusiker (z. Zt. 92,5%) lassen Probleme bis zum Jahresende deutlich werden. Der ursprüngliche Planansatz beinhaltete zwar eine komplette Ost/West-Angleichung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hat jedoch für die Tarifierhöhungen lediglich 1,5% zum Ansatz gebracht. Die Vorausberechnungen nach den nunmehr vorliegenden Ergebnissen der Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst und die zu erwartenden Angleichungen in den künstlerischen Bereichen bekräftigen mit Nachdruck die Notwendigkeiten von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen für das Anhaltische Theater, die letztlich ohne einen Personalabbau nicht zu realisieren sind.

3.2. Sachkosten 2

Per 31.03.2008: 962.197,58 € 24,02 %

Die anteilige Inanspruchnahme der Sachkosten entspricht dem zeitlichen Verlauf des Wirtschaftsjahres. Damit wird sichtbar, dass die im Sachkostenbereich vorgenommene Reduzierung um über 110.000,00 € bisher anteilig umgesetzt werden konnte.

Die überdurchschnittliche Inanspruchnahme bei Programmheften ergibt sich aus den Anforderungen des Spielbetriebes. Bezüglich des Aufwandes für die Instrumente ist festzustellen, dass die Inanspruchnahme von 31,75 % darauf beruht, dass der Anteil der Instrumentenreparaturen, die gemäß Tarifvertrag zu den Pflichtleistungen des Arbeitgebers gehören, höher lag als im vergangenen Jahr.

Bezüglich der Mieten ist festzustellen, dass in dem Betrag von 33.733,44 € bereits die Mieten für den Monat April gebucht sind.

Für die Versicherungsaufwendungen gilt, dass hier bereits durch die Stadt Dessau-Roßlau mehr Versicherungsabrechnungen vorgelegt wurden, so dass sich die Inanspruchnahme anteilig von 36,64 % ergibt, wobei keine zusätzlichen Aufwendungen im Jahresverlauf entstehen werden.

Für die Sachkosten bleibt generell einzuschätzen, dass die Fortführung der Sparmaßnahmen auch im laufenden Wirtschaftsjahr positive Wirkungen erreicht.

Andererseits zeigen sich deutliche Probleme hinsichtlich von Preisentwicklungen, insbesondere auch im Bereich Elektroenergie und Fernwärme. Hier konnten trotz umfangreicher Maßnahmen zur Energieeinsparung und trotz des milden Verlaufs der Winterperiode die Preiserhöhungen nicht vollständig kompensiert werden, so dass sich in diesen Kostenpositionen ebenfalls eine höhere Inanspruchnahme zum gegenwärtigen Zeitpunkt abzeichnet.

4. Schlussfolgerungen

4.1. Als Kernproblem zeichnen sich die Folgen der unverhältnismäßig hohen Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst ab. Daraus ergeben sich nachdrückliche Anforderungen an die im vergangenen Wirtschaftsjahr beschlossenen Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung.

4.2. Da in der Vorausschau die Gastspieltätigkeit im laufenden Wirtschaftsjahr mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht den Umfang erreichen wird, den das Jahr 2007 erbracht hat, gilt es mit großem Nachdruck weiterhin alle Bemühungen zu unternehmen, um im laufenden Wirtschaftsjahr noch Gastspiele zu vereinbaren. Dazu wird ebenfalls zur Beratung des Theaterausschusses am 22. April 2008 mündlich ergänzend Stellung genommen.

Anlage: Erfolgsplan von 01 bis 03/2008

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1: